

HÄUFIGE FRAGEN

1. Was muss ich zur Sprechstunde mitbringen?

Bitte bringen Sie zur Sprechstunde folgende Dinge mit:

- Überweisung (Gefäßchirurgie)
- Krankenkassenkarte

Sofern vorhanden:

- Voruntersuchungen (CD)
- Kompressionsstrümpfe
- orthopädische Schuhversorgung
- Medikamentenplan
- Insulinplan

Erstellen Sie bitte außerdem eine Liste der Wundaufgaben, die Sie zu Hause haben, damit wir Sie im Sinne Ihres Hausarztes medizinisch und wirtschaftlich beraten können.

2. Muss ich in Vollnarkose operiert werden?

Nein, die Anästhesie am Heilig Geist in Boppard hat ausgewiesene Experten in der regionalen Anästhesie. Es werden unter Ultraschallkontrolle gezielt die Nerven am Bein betäubt. Dies ist sehr schonend, insbesondere für Menschen mit Demenz, Herz- und Lungenerkrankungen.

3. Werden Maden zur Wundbehandlung eingesetzt?

Ja, wir setzen die Larventherapie ein. Hier werden speziell gezüchtete, sterile Fliegen für wenige Tage zur Wundreinigung eingesetzt. Die Larven sind im Beutel oder unter einem Netz fixiert. Die Larventherapie ist zurzeit in Deutschland nur im Krankenhaus zugelassen.

4. Was ist, wenn ich Angst vor Schmerzen habe?

In der Sprechstunde nehmen wir keine schmerzhaften Wundversorgungen vor. Hierzu bieten wir unter stationären Bedingungen eine Wundreinigung in Betäubung an (Regionalanästhesie, Schmerzkatheter, Schmerztherapeuten).

5. Können Angehörige mit zur Sprechstunde kommen?

Ja, es ist sogar wünschenswert, dass nach Rücksprache ein Angehöriger/Vertrauter mit zur Sprechstunde kommt.

6. Bekomme ich einen Arztbrief?

Ja, einen Arztbrief und eine Therapieempfehlung bekommen Sie direkt mit.

7. Wie lange muss ich im Krankenhaus bleiben?

Wir besprechen mit Ihnen ausführlich die Planung und auch die ungefähre Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Prinzipiell ist es unser Bestreben, den Krankenhausaufenthalt so kurz wie möglich zu halten. Bei Versorgungsproblemen planen wir eine anschließende Kurzzeitpflege oder Reha.

8. Was passiert, wenn ich keinen Pflegedienst habe?

Sollten Sie zum aktuellen Zeitpunkt noch keinen Pflegedienst haben, unterstützen wir Sie gerne bei der Suche.

9. Gibt es einen Unterschied zwischen Privatpatienten und gesetzlich versicherten Patienten?

Grundsätzlich ist die medizinische Behandlung gleich. Bei der Chefarztwahl ist eine Visite und Operation durch den Chefarzt oder seinen Vertreter vereinbart. Für den Aufenthalt stehen Komfortzimmer und Extras (z. B. kostenlose Tageszeitung und Fernsehen). Es gibt allerdings administrative Unterschiede. In der Klinik dürfen wir in der Regel keine Rezepte oder Pflegeverordnungen für gesetzlich Versicherte ausstellen. Dies muss ein niedergelassener Arzt übernehmen.

10. Werde ich über alle Interventionen informiert/aufgeklärt?

Ja, Sie bekommen in der Sprechstunde schon die Informationen und bei der stationären Aufnahme nochmal eine ausführliche Aufklärung über den Eingriff und die Narkose.

11. Ist eine OP immer notwendig?

Nein, eine OP ist nicht immer notwendig. Wir stellen Ihnen auch andere Therapiemethoden vor.

12. Untersucht mich ein Facharzt?

Ja, Sie werden in der Sprechstunde und bei der stationären Aufnahme von einem Facharzt untersucht und regelmäßig visitiert (Chef-, Oberarztvisite).